

Further

Statt mit dem Pinsel Farbe zu setzen, malt Ute Klein indem sie Ölfarben verdünnt, auf die liegende Leinwand leert und dann das Chassis bewegt, kippt, nachleert, neu kippt und trocknen lässt. Das Bild entsteht durch Schichtung vieler solcher Kippungen mit zwischenzeitlichen Trocknungen. Bis zum Festwerden der Farbe ordnen sich die Pigmente im Malmittel weiter, lassen untere Schichten zum Vorschein kommen oder zeichnen die physikalischen Spuren des selbstorganisierten Anordnens von FlieSSprozessen.

FlieSSprozesse, welche die (Farb-)Wahrnehmung beeinflussen und Übergänge und Wechselwirkungen zwischen Bildern, zwischen Bildern im Kopf und der Realität erzeugen. Ein Hin und Her von Ansicht und Erinnerung, von Raum und Bewegung. Für die Raummalerei hat Ute Klein eine Form aus dem Werk 'fliessen' genommen und 14fach-verschieden gespiegelt – immer im Yves-Klein-Blau.

Geflossenes ist zufällig Geformtes, dem man seine Entstehung oft noch ansieht. Dabei interessiert sich Ute Klein nicht für die Kontrolle des Zufalls, und nicht das rein zufällige, sondern wenn etwas zufällig scheint oder der Zufall zum wichtigen Mitspieler wurde.

www.uteklein.ch

Ute Klein, (*1965), lebt und arbeitet in Amriswil. Ihr Studium hat sie an der Universität Bern und der Gestaltungsschule M+F Luzern abgeschlossen. Anschliessend Studienaufenthalte in: Artist in Residence im Künstlerschloss Plüschow, Fundaziun Nairs, Cité des Arts Paris und Melbourne.

Seit 1996 zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen, u.a. im Museum Langmatt Baden (2016), im Kunstmuseum Thurgau (1999, 2001, 2013, 2018, 2020), in Kassel (2002, 2009), im Kunstraum Vaduz (2011) und in der Kunsthalle Nairs in Scuol (2017); regelmässige Einzelausstellungen in den Galerien Adrian Bleisch, Arbon und Sylva Denzler, Zürich und davor in der Galerie Schönenberger, Kirchberg.

Ute Klein hat mehrere Förderpreise und Kunst am Bauaufträge erhalten: Stadt Kreuzlingen, Strassenverkehrsamt Frauenfeld, UBS St.Gallen und Zürich, Psychiatrische Klinik Münsterlingen, Thurgauer Kantonalbank, Stadler Rail AG Amlikon, Schulgemeinden Amriswil, Uttwil und Arbon, Kunstmuseum des Kantons Thurgau, Pflegeheim Weinfeld, Alterssiedlung Teufen, Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales Weinfeld, Kantonsschule Romanshorn, Stadt Amriswil, KSSG St.Gallen.